Das Akkordeon zeigt, was es kann

Das Akkordeon ist Deutschlands Instrument des Jahres 2026. Weltweit zeigen Musikerinnen und Musiker schon lange, dass das Instrument mehr kann als nur traditionelle Musik – und auch online viele Menschen begeistert.

Seit 2008 wählen die **Musikräte** der deutschen Bundesländer jedes Jahr ein „Instrument des Jahres". 2023 war es die **Mandoline**, 2024 die **Tuba** – eher **Nischen**instrumente, die dadurch mehr Aufmerksamkeit bekommen sollten. 2025 war es die menschliche Stimme – als „Instrument", das fast alle **beherrschen**. In diesem Jahr ist es das Akkordeon, das in vielen Ländern schon längst seinen festen Platz in der Musikwelt hat.

Als einer der **Botschafter** des Instruments 2026 und Lehrer möchte Matthias Matzke das Akkordeon auch in Deutschland wieder beliebter machen. Dieses Ziel haben auch die Veranstalter vom „Instrument des Jahres". Sie wollen es in Schulen bringen und mit Sonderkonzerten der Öffentlichkeit vorstellen. „Das Akkordeon hat in Deutschland oft das **Klischee**, dass es sehr traditionell gespielt wird", sagt Matzke. Dass es auch anders geht, zeigt er mit seiner Band „Vangardion", die **Rock- und Popmusik** spielt.

Weltweit zeigt das Akkordeon schon lange, wie **vielseitig** es ist: Von Russland bis Lateinamerika hört man es in verschiedenen **Musikrichtungen**. Akkordeonisten und Akkordeonistinnen treten bei **Volksmusik-Festivals** wie dem Vallenato-Festival in Kolumbien auf und begeistern das Publikum. Und auch in **sozialen Netzwerken** zeigen Musikerinnen und Musiker, wie flexibel das Instrument sein kann, zum Beispiel in kreativen Videos oder bei ungewöhnlichen Auftritten. Die Akkordeonistin #Balkanandreea spielt Popsongs mit **Balkanrhythmen** und hat auf TikTok mehr als 500.000 Follower.

In Deutschland war das Instrument in den 1920er- bis 1950er-Jahren noch sehr beliebt, berichtet der Akkordeonhersteller Hohner. Um es wieder bekannter zu machen und ihm ein modernes **Image** zu **geben**, produziert Hohner heute Modelle in verschiedenen Farben und für alle Musikrichtungen. „Was unsere Gesellschaft gerade in diesen Zeiten wieder braucht, ist eine Form von **Geselligkeit**, wo man zusammenkommt und gemeinsam mit Musik **kommuniziert**", meint Matzke – und mit dem Akkordeon sei das möglich.

Autorin/Autor: Gaby Reucher, Markus Hofmann

Glossar

Akkordeon, -s (n.) – ein Musikinstrument mit mehreren Knöpfen und Tasten an den Seiten und einem faltbaren Mittelteil (Person: Akkordeonist/Akkordeonistin)

Musikrat, -räte (m.) – ein Verband, der für verschiedene deutsche musikalische Fachverbände zuständig ist

Mandoline, -n (f.) – ein kleines Saiteninstrument, ähnlich wie eine Gitarre

Tuba, -s/Tuben (f.) – ein großes Blechinstrument, das tief klingt

Nische, -n (f.) – hier: die Tatsache, dass etwas nur einer kleinen Gruppe bekannt ist

etwas beherrschen – hier: wissen, wie etwas funktioniert und es richtig benutzen

Botschafter, -/Botschafterin, -nen – hier: jemand, der etwas repräsentiert; jemand, der etwas/jemanden öffentlich vertritt

Klischee, -s (n.) – eine Vorstellung, die nicht der Realität entspricht; das Vorurteil

Rock- und Popmusik (f., nur Singular) – zwei große Musikrichtungen, die modern und beliebt sind und deren Elemente von vielen Musikern gemischt werden

vielseitig – hier: so, dass man etwas auf verschiedene Arten benutzen kann

Musikrichtung, -en (f.) – eine Art oder Sorte von Musik; das Musikgenre

Volksmusik (f., nur Singular) – die traditionelle Musik

Festival, -s (n., aus dem Englischen) – eine mehrtägige kulturelle Veranstaltung

soziales Netzwerk, soziale Netzwerke (n.) - eine Internetseite, über die man mit anderen Leuten kommunizieren kann

Balkanrhythmus, -rhythmen (m.) – hier: Musikelemente aus den Balkanländern

jemandem/etwas ein Image geben – hier: die Vorstellung von etwas beeinflussen

Geselligkeit (f., nur Singular) – die Tatsache, dass mehrere Menschen gerne zusammen sind

kommunizieren – hier: Gefühle und Gedanken zeigen und ausdrücken